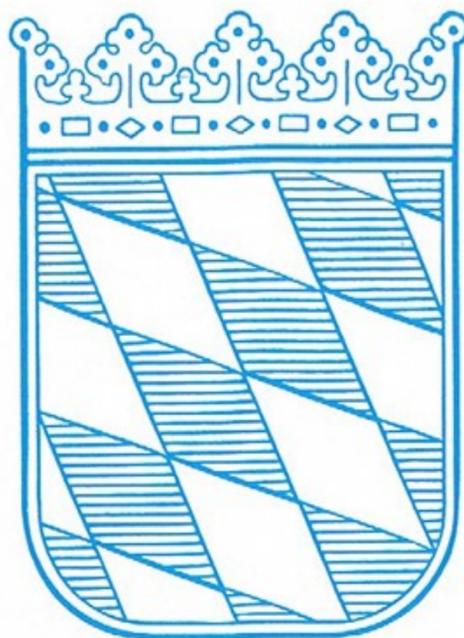


GYMNASIUM PUCHHEIM

Neusprachliches und Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium
82178 Puchheim, Bürgermeister-Ertl-Straße 11

ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE



Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II vom 7. Juli 1972 in der Fassung vom 11. April 1988“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 11. April 1988)

die Vereinbarungen über die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA)

die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972)“

(Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung),

das „Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)“ (BayRS 2230-1-1-K) und die „Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO)“ vom 16. Juni 1983 (GVBl S. 681) in der jeweils geltenden Fassung.

Gymnasium Puchheim

(Name und Ort der Schule)

Herr Marc-Christian W i m m e r ,

geboren am 4. April 1980 in Fürstenfeldbruck,

wohnhaft in Gernlinden, hat sich nach dem Besuch der Oberstufe des Gymnasiums der Abiturprüfung unterzogen.

I. Einzelergebnisse in der Kursphase

Die beiden Leistungskursfächer sind durch LF gekennzeichnet, Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Die Bewertungen von Grundkursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

Fach	Zahl der eingebrachten Halbjahres- leistungen	Halbjahresleistung* in einfacher Wertung im Ausbildungsabschnitt			
		12/1	12/2	13/1	13/2
<u>Sprachlich-literarisch- künstlerisches Aufgabenfeld</u>	-	--	--	--	--
<u>Deutsch</u>	3	08	(06)	09	07
<u>Latein</u> (LF)	4	11	13	14	15
<u>Musik</u>	2	09	10	--	--
<u>Chor</u>	2	13	13	--	--
<u>Gesellschaftswissenschaft- liches Aufgabenfeld</u>	-	--	--	--	--
<u>Geschichte</u>	2	(09)	13	10	(07)
<u>Wirtsch. u. Rechtsl.</u> (LF)	4	10	09	10	13
<u>Kath. Religionslehre</u>	2	(07)	(10)	11	11
<u>Mathematisch-naturwissen- schaftliches Aufgabenfeld</u>	-	--	--	--	--
<u>Mathematik</u>	4	08	11	13	14
<u>Biologie</u>	2	07	06	--	--
<u>Physik</u>	4	11	09	13	13
<u>-----</u>	-	--	--	--	--
<u>Sport</u>	3	12	13	14	(11)
<u>-----</u>	-	--	--	--	--
<u>-----</u>	-	--	--	--	--
<u>-----</u>	-	--	--	--	--
<u>-----</u>	-	--	--	--	--

* Die Punktzahlen werden stets zweistellig angegeben.

II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsergebnisse	
	schriftlich	mündlich
1. <u>Latein</u> (LF)	15	--
2. <u>Wirtsch. u. Rechtsl.</u> (LF)	11	--
3. <u>Mathematik</u>	14	--
4. <u>Physik</u>		12

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 6 Leistungskurshalbjahresleistungen und der Facharbeit jeweils in zweifacher Wertung:

162

mindestens 70, höchstens 210 Punkte

Punktsumme aus 22 Grundkurshalbjahresleistungen in einfacher Wertung:

231

mindestens 110, höchstens 330 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher Wertung und den Kursen der Prüfungsfächer im Ausbildungsabschnitt 13/2 in einfacher Wertung:

263

mindestens 100, höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

656

mindestens 280, höchstens 840 Punkte

Durchschnittsnote:

1,7 eins, sieben

(in Worten)

IV. 1. Fremdsprachen:

Fremdsprachen außer Arbeitsgemeinschaften und Wahlfächern		Jahrgangsstufen von bis *	
1. Fremdsprache	Englisch	5	11
2. Fremdsprache	Latein	7	13
3. Fremdsprache	Französisch	9	11

* jeweils einschließlich

Dieses Zeugnis schließt das Latinum gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 26. Oktober 1979 ein. -----

2. Pflichtfächer, die vor Beginn der Kursphase abgeschlossen worden sind:

Fach	Jahrgangsstufen von bis *		Fach	Jahrgangsstufen von bis *	
Englisch	5	11	Sozialkunde	10	10
Französisch	9	11	Chemie	11	11
Kunsterziehung	5	11	-----	-	-
Erdkunde	5	11	-----	-	-

* jeweils einschließlich

V. Bemerkungen:

VI. Herr Marc-Christian Wimmer

hat nach Erfüllung der Voraussetzungen die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Puchheim, 25. Juni 1999

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses:

J. Fröhlich
Dr. Fröhlich
Oberstudiendirektor



Schulleiter/in:

J. Fröhlich
Dr. Fröhlich
Oberstudiendirektor

Herr Marc-Christian WIMMER

(Name der Schülerin / des Schülers)



Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Der Umrechnung der Punktzahl der Gesamtqualifikation in die Gesamtnote liegt Anlage 3 Nr. 1 der Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen und die Durchführung eines Feststellungsverfahrens vom 31. Juli 1985 (GVBl S. 294) in der zum Zeitpunkt der Zeugniserstellung jeweils geltenden Fassung zugrunde.